

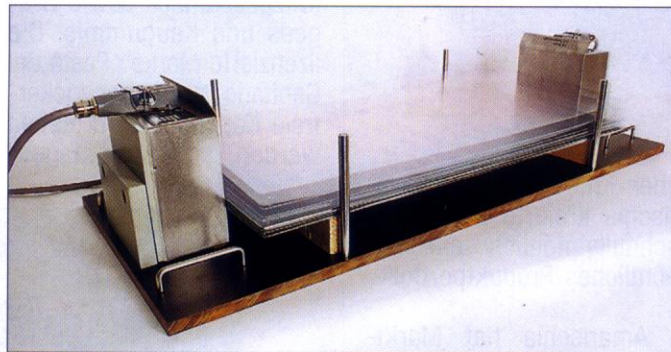
Mit der Stadt Dortmund assoziiert man Stahl- und Bierproduktion, Fußball und Schrebergärten. All diese Begriffe stehen eng im Zusammenhang mit dem Wort Tradition, und im Hause ThyssenKrupp ist man auf Tradition besonders stolz. Die ThyssenKrupp Magnettechnik GmbH findet ihre Anfänge im Jahr 1920, als unter der Ägide der Dortmunder Union die Magnetfabrik Dortmund gegründet wurde. 1927 ging die Fabrik in den Besitz der Deutsche Edelstahlwerke (DEW) über. Diese wurden 1976 von den Thyssen Edelstahlwerken (TEW) übernommen. Die Umstrukturierung der Magnetfertigung in Europa führte auch bei ThyssenKrupp Ende der 90er Jahre zu Veränderungen bei der damaligen Thyssen Magnettechnik GmbH. Seit 1997 konzentriert sich Thyssen Magnettechnik GmbH bzw. die heutige ThyssenKrupp Magnettechnik GmbH auf Engineering- und Dienstleistungsaktivitäten auf Basis fremder Magnetfertigung.

Neben dem Hauptsitz der Gesellschaft in Dortmund ist ThyssenKrupp Magnettechnik weltweit über das Vertriebsnetz von ThyssenKrupp vertreten. Insbesondere in Frankreich, Österreich, Spanien, Schweiz, Schweden und den Beneluxstaaten stehen speziell ausgebildete Vertriebsmitarbeiter zur Verfügung. Die Exportquote beträgt ca. 40 %, wobei der Schwerpunkt der Ausfuhren in Westeuropa liegt.

Die Produktpalette der ThyssenKrupp Magnettechnik GmbH umfasst die 3 Standbeine Magnete, Magnetsysteme und Engineering. Im Bereich der Einzelmagnete bietet das Unternehmen die Magnetwerkstoffe Hartferrit, Aluminium Nickel Cobalt (AlNiCo), Samarium Cobalt (SmCo), Neo-

Anziehungskraft von Pol zu Pol

Magnete finden in einer Vielzahl von Anwendungsgebieten ihren Einsatz. Aus Motorensystemen, Lautsprechern, Kupplungen und Rotoren sind sie ebenso wenig wegzudenken wie aus der Medizin- oder Raumfahrttechnik. Die ThyssenKrupp Magnettechnik GmbH, die auf mehr als 80 Jahre Erfahrung zurückgreifen kann, hat sich auf den Vertrieb von magnetischen Werkstoffen, Systemen und Komponenten und insbesondere kundenspezifische Lösungen spezialisiert. Als Teil der weltweit agierenden ThyssenKrupp-Gruppe ist die Gesellschaft zu einem der führenden Handels- und Dienstleistungsunternehmen in diesem Marktsegment avanciert. Der Erfolg des Transrapid-Projektes in China zeigt, daß gerade im Bereich der Magnettechnologie noch großes Expansionspotential steckt.



**ThyssenKrupp
Magnettechnik**



ThyssenKrupp

dym Eisen Bor (NdFeB) und kunststoffgebundenes Hartferrit bzw. NdFeB mit unterschiedlichen magnetischen Eigenschaften an. Entsprechend der jeweiligen Kundenanforderung empfehlen die Vertriebsmitarbeiter in persönlichen Gesprächen eine individuell angepasste Werkstoffauswahl.

Zukunftsweisend ist bei ThyssenKrupp Magnettechnik der Bereich der Magnetsysteme. Ingenieure entwickeln kundenspezifische Kupplungen und Bremsen, Lasthebeysteme sowie Magnetsysteme für das Blechhandling und zur Separation. In Westeuropa sind Haft-

räder, Spreizmagnete, Verdrängungssysteme, Magnetgreifer und Handentstapler heutzutage bereits unentbehrliche Utensilien beim Stapeln, Entstapeln oder Positionieren von Blechen. Während Filtermagnete, Separierschächte und Überbandmagnete in vielen Unternehmen der Separation von Eisenteilen aus Schüttgütern aller Art dienen, unterstützen mechanisch bzw. elektrisch schaltbare Lasthebemagnete beim Transport von ferromagnetischem Flach- oder Rundmaterial.

Komplettiert wird das Produktprogramm durch die Meßgeräte Hand-Gaussmeter, elektronische und me-

Der Bereich Blechhandling gilt als Wachstumsmotor. Die Einsatzmöglichkeiten in der Automobilbranche sind sehr vielfältig

chanische Polprüfer sowie Sensorfolien zur Magnetfelderkennung.

Großes Augenmerk legt ThyssenKrupp Magnettechnik zudem auf Service, Beratung und Engineering. „Für die Zukunft haben wir gerade diesen Bereich deutlich fokussiert, denn wir sehen uns in erster Linie als Problemlöser für unsere Kunden“, betont Diplom-Physiker Wilhelm Cassing, Geschäftsleiter Magnetsysteme. „Basierend auf umfangreichem technischem Know-how und langjähriger Erfahrung entwickeln wir konstruktive Lösungen für spezielle Produktanwendungen und optimieren das Produktprogramm kontinuierlich durch qualitätssichernde Maßnahmen. Wir führen dazu sämtliche feldnumerischen oder analytischen Berechnungen von Drehmomenten, Leistungen, Haftkräften und Spulendimen-

sionierungen nach kundenspezifischen Vorgaben durch.“

Insbesondere der Qualitätssicherung und fachgerechten Lagerung wird große Bedeutung beigemessen. Auf hochmodernen Anlagen werden umfassende Qualitätsüberprüfungen durchgeführt und die Produkte anschließend just-in-time und kundengerecht aus dem umfangreichen Lager an den Kunden geliefert.

„Die Automobilbranche in den USA bietet im Hinblick auf das Blechhandling ein enormes Wachstumspotential, und auch in Südamerika ist der Markt längst nicht gesättigt“, berichtet Karin Hübner, Internationale Betriebswirtin, die für die Abteilung Marketing verantwortlich zeichnet. „Gleichwohl sehen wir in Europa weiterhin große Absatzmöglichkeiten“, beschreibt sie die künftige Marschrichtung des Unternehmens. ■

**ThyssenKrupp
Magnettechnik**



ThyssenKrupp

**ThyssenKrupp
Magnettechnik GmbH
Ahlmannshof 22
D-45889 Gelsenkirchen
info@tmk-magnetworld.de
www.tmk-magnetworld.de**